

# **S t e l l u n g n a h m e**

des  
Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe  
vom 23. November 1999 (27. Sitzung)  
zu

**Antrag der Abgeordneten Erich G. Fritz, Wolfgang Börnsen (Bönstrup),  
Hansjürgen Doss, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU  
Für eine umfassende multilaterale Verhandlungsrunde über eine weitere Libe-  
ralisierung im Welthandel  
– Drucksache 14/1664 -**

Auf der Grundlage der Bundestagsentschließung vom 28. Oktober 1999 (Drucksache 14/1861) und des Antrags der Fraktion der CDU/CSU (Drucksache 14/1664) empfiehlt der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe dem federführenden Ausschuss für Wirtschaft und Technologie mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der Fraktion der PDS und Abwesenheit der Fraktion der F.D.P., bei der Beschlussfassung dem Gesichtspunkt Rechnung zu tragen, dass bei den WTO-Verhandlungen menschenrechtliche, soziale und ökologische Standards und das Konzept des „Good governance“ angemessen Berücksichtigung finden.

Der Ausschuss verweist insbesondere auf I, 4, Absatz 7 der Bundestagsentschließung vom 28. Oktober 1999 und auf 1, Absatz 3 und 7 der Einleitung sowie auf die Ziffern 5 und 10 des Beschlussteils des Antrags der Fraktion der CDU/CSU (Drucksache 14/1664).

Claudia Roth (Augsburg)  
Vorsitzende

An den/die

Vorsitzende(n)

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie

des Auswärtigen Ausschusses

des Finanzausschusses

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung

des Verteidigungsausschusses

des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

des Ausschusses für Bildung und Forschung

des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union